

A III 15

**THEOPHYLACTUS ARCHIEPISCOPUS BULGARIAE • BASILIUS
SELEUCIENSIS • GREGORIUS NAZIANZENUS**

Entstehungsangaben 14. Jahrhundert

Physische Beschreibung 1 Band (257 Blätter) Papier 29 x 21 cm

Inhalt

(Ir-v) leer, abgesehen von verschiedenen Einträgen auf den beiden Seiten (s. "Provenienz" und "Einband").

I

(1r-255v) **Theophylactus archiepiscopus Bulgariae**, In Evangelia.

>Τοῦ θεοφιλεστάτου ἀρχιεπισκόπου Βουλγαρίου κυροῦ Θεοφυλάκτου ἐξήγησεις τὸ κατὰ Ματθαῖον εὐαγγέλιον<. Οἱ μὲν πρὸ τοῦ νόμου ἐκεῖνοι θεῖοι ἄνδρες ... - ... ἠγαπημένου αὐτῶ μαθητοῦ, φωτίσαντι ἡμᾶς ἐν τῇ θεολογίᾳ καὶ ἐπιγνώσει αὐτοῦ καὶ τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος, ᾧ ἡ δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας. Ἀμήν. >Τῶ συντελεστῇ τῶν καλῶν θεῶ χάρις<. — Edition PG 123, 144-1348 und PG 124, 9-317. — Bibeltext intermittierend mit dem Kommentar. Es fehlt PG 124, 308 ἢ δεξιὰ ὄντως διδασκαλία, πρὸς ἣν ὁ νόμος καὶ οἱ προφηταὶ bis PG 124, 313 ἐπιστασίας τῶν προβάτων, καὶ τῆς ἐπὶ ταῦτα προχειρήσεως; Τὸ γάρ, 'Ἀκολουθεῖ μοι' wegen eines Blattausfalls zwischen ff. 254 und 255 (darüber s. auch "Lagen" und Mossay 1993, 173).

II

(256r) **Basilius Seleuciensis**, Homilia in Assumptionem Domini (fragmentum).

// τοῖς ἀποστόλοις φθεγξάμενος, θεατὰς τῆς ἀνόδου τοὺς μαθητὰς ἀπεργάζεται ... - ... 'Ὡς ἐμεγαλύνθη τὰ ἔργα σου, κύριε· πάντα ἐν σοφίᾳ ἐποίησας'· αὐτῶ ἡ δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας. Ἀμήν. — Edition PG 28, 1100; Repertorium Clavis Patrum Graecorum 6659.

(256v) **Gregorius Nazianzenus**, In pentecosten; Oratio 41 (fragmentum).

>Τοῦ ἐν ἁγίοις πατρὸς ἡμῶν Γρηγορίου τοῦ θεολόγου. Λόγος εἰς τὴν πεντηκοστὴν· εὐλόγησον δέσποτα<. Περὶ τῆς ἑορτῆς βραχέα φιλοσοφήσωμεν ... - ... λυμαιομένων τε καὶ βλαπτόντων, κατὰ γε τὸν ἐμὸν λόγον. Ἀρκετὸν γὰρ τῷ σώματι ἡ κακία αὐτοῦ. Τί δαὶ δεῖ τῆ φλογὶ πλείονος // . — Edition PG 28, 428-429; Repertorium des Textes Clavis Patrum Graecorum 3010; Repertorien der Handschriften des Textes Sajdak 1911, 195 und Mossay 1993, 173 Nr. 212.

Folierung	Moderne Bleistiftfolierung von der Hand des Bibliothekars des 19. Jh., Ludwig Sieber: I.1-256.
Lagen	1 x 8 + 1 (ff. I, 1-8), 2 x 8 (ff. 9-24), 2 x 10 (ff. 25-44), 1 x 8 (ff. 45-52), 1 x 6 (ff. 53-58), 13 x 8 (ff. 59-162), 1 x 6 (ff. 163-168), 2 x 8 (ff. 169-184), 1 x 6 (ff. 185-190), 7 x 8 (ff. 191-246), 1 x 8 + 3 – 1 (ff. 247-256; 1 zusätzliches Blatt fehlt zwischen 254-255 mit Textverlust, 255 = zusätzliches Blatt von Zeit der Niederschrift, 256 = späteres zusätzliches Blatt). — Griechische Kustoden von der Hand des Schreibers auf den ersten Recto-Seiten Mitte unten (1r α' - 247r λβ'). Griechische Kustoden von einer anderen byzantinischen Hand auf den ersten Recto-Seiten oben rechts und auf den letzten Verso-Seiten unten rechts (1r α' - 247r τριάκοντα καὶ ἕν). Dieser letzte Kustodensatz passt mit dem ersten nur bis f. 52, anschliessend wird er fehlerhaft, weil er die Lage auf ff. 53-58 ausliess. Der Schreiber dieses 2. Satzes gab das falsche Ergebnis seiner Lagenzählung am Schluss auf 255v an: ὅλως τετράδια λα'. — Das letzte Blatt f. 256 gehört nicht dem ursprünglichen Band (= I) an und ist eine Makulatur aus einer Handschrift des 15. Jh. (= II). Für die Datierung dieses späteren Teils s. Wasserzeichen in "Beschreibstoff".
Beschreibstoff	Arabisches Papier. Ränder häufig herausgeschnitten. Der spätere Teil II (f. 256) jedoch hat ein westliches Papier mit einem lateinischen Kreuz als Wasserzeichen ähnlich mit Briquet 5597 (Parma, a. 1457).
Rubrizierungen	Die Nummern und Titel der Kephalaia der Evangelien sind am Rand in Rot geschrieben (Teil I). Im Teil II auf 256v rote Überschrift.

- Schreiber** Im Teil I (d.h. bis 255v) kleine Gebrauchsschrift des 14. Jh. mit kurzen Ober- und Unterlängen (14. Jh. laut Omont 1886, 10 und Cataldi Palau 2011, 113; Mitte des 14. Jh. laut Mossay 1993, 173). Im Teil II (256r-v) grosse, kalligraphische Schrift wahrscheinlich des 15. Jh. (Datierung nach Wasserzeichen, s. "Beschreibstoff"; aber 14. Jh. laut Schmidt 1919a, 2).
- Zusätze zum Text** Am Rand Erklärungen und Ergänzungen zum Text von byzantinischen Händen des 14. Jh. und moderne Kapitelnummern von einer westlichen, neuzeitlichen Hand. Auf den Leerraum von 166v schrieb ein späterer Leser des 14. Jh. ein 6-zeiliges Gebet an Christus für einen Mann namens Theodoros (Κύριε Ἰησοῦ Χριστέ ὁ θεός, ἐλαίησον τῶν ἀμαρτολῶν Θεόδορον usf.). Am oberen Rand der Anfangsseite des Johannesevangeliums 167r schrieb eine byzantinische Hand Ἰωάννης ἀετὸς τὸ πνευματικόν· ἀετὸς δὲ ἡ ψυχὴ. Am linken Rand von 117r Inschrift von einer westlichen Hand wohl des 16. Jh.: "Hoc Latini negat me cito". Am Rand gelegentliche Zeigehände von frühneuzeitlichen Händen.
- Einrichtung** Einspaltig. Etwa 38 Zeilen. Schriftspiegel: 16 x 23,5 cm. — Aber auf 256r-v (Teil II): zweispaltig; 25 Zeilen; Schriftspiegel 20 x 14,5 cm.
- Illumination** Auf 66r und 99r, mit Ranken verzierte Silhouetten-Initialen in Rot.
- Provenienz** Der Codex wurde vielleicht in dem sich im Petra-Quartier Konstantinopels befindlichen Kloster des Prodromos gebunden (laut Cataldi Palau 2001; s. auch "Einband").
- Während seines Auftrags in Konstantinopel für das Konzil von Basel zwischen 1435 und 1437 erwarb der Kardinal Johannes Stojković von Ragusa den Codex für 4 Hyperpyra: Der Kaufvermerk "4 ip(er)p(er)a" steht auf dem unteren Rand von 256r. Infolge des Todes des Kardinals im Jahr 1443 wurde der Codex testamentarisch dem Dominikanerkloster Basel vermacht (s. Vernet 1961, 87 Nr. 27). Die derzeitige Signatur "Gr. 27" steht auf dem von den Dominikanern auf dem Vorderdeckel angebrachten Titelschild des heute separat aufbewahrten Einbands: "Vulgarius (sic) archiepiscopus, Super Evangelia quatuor. Gr. 27". Diese fehlerhafte Transkription vom Epitheton βουλγάριος ("Bulgare") führte Erasmus von Rotterdam in die Irre, der "Vulgarius" fälschlicherweise für

den Namen des Autors hielt. Dies bildet einen der Belege der Benutzung dieser Handschrift durch Erasmus (Staehelin 1916, 65; Jan de Jonge 1983, 93; Rummel 1989, 149f.; Wallraff 2016, 162). Der Humanist verwendete nämlich die Evangelienkommentare Theophylakts aus dieser Handschrift für seine Annotationes über die Evangelien im Rahmen seiner Erstausgabe des griechischen Neuen Testaments *Novum Instrumentum omne: diligenter ab Erasmo Roterodamo recognitum*, Basel, 1516, Griechischer Geist Nr. 16 (s. Staehelin 1916, 65; Jan de Jonge 1983, 93; Hovingh 2000, 15 Anm. 99; Hovingh 2003, 103, 173). Im Rahmen seiner 2. Auflage *Novum Testamentum omne, multo quam antehac diligentius ab Erasmo Roterodamo recognitum*, Basel, 1519 (Griechischer Geist Nr. 380) benutzte Erasmus die Handschrift ebenfalls für die Hypotheseis zu den vier Evangelisten (s. Wallraff 2016, 162). Ein paar Jahre später zog Johannes Oekolampad den Codex für seine lateinische Übersetzung der Evangelienkommentare Theophylakts heran, *Theophylacti Archiepiscopi Bulgariae, in quatuor Evangelia enarrationes, Ioanne Oecolampadio interprete*, Basel, 1524, Griechischer Geist Nr. 426 (s. Staehelin 1916, 64f.; Hovingh 2003, 103; Wallraff 2016, 162).

Im Jahr 1559 gelangte die Handschrift mit dem gesamten Bestand des Dominikanerklosters an die Bibliothek der Universität Basel, deren Bibliothekar Heinrich Pantaleon auf ihr den Besitzvermerk "Ex libris bibliothecae academie Basiliensis" eintrug (s. auch Pantaleons Handschriftenverzeichnis in "Literatur").

Einband

Der Band ist heute durch einen modernen Konservierungseinband aus grünem Stoff eingebunden. Sein früherer Einband ist separat aufbewahrt. Dieser ist ein mit einem Alaunegerbten, rot-rosafarbigem Leder bezogener, byzantinischer Einband des 15. Jh., der laut Cataldi Palau in der Werkstatt des Prodromos-Petra-Kloster in Konstantinopel angefertigt worden war. (Er gehört der "Gruppe IIa" der Prodromos-Petra-Einbände laut Cataldi Palau 2001, 268; s. mehr bezüglich des alten Einbands bei Cataldi Palau 2001, 258, 269.)

Vor- und Nachsatzblätter:

- 1 Papiervorsatzblatt vorn (f. I), das auf dem Recto einen Besitzvermerk des 16. Jh. von Heinrich Pantaleon (s. "Provenienz") und zwei rote Inschriften von einer byzantinischen Hand enthält und auf dem Verso den Titel "Vulgarius archiepiscopus super Evangelia" von einer Hand des Dominikanerklosters, den Titel "Theophilactus Archiepiscopus super Evangelio" von einer Hand

des 16. Jh., sowie eine kleine Tabelle von einer byzantinischen Hand mit der Legende Ἀποιλίου θ' enthält.

- 1 Papiernachsatzblatt (f. 256) aus einer byzantinischen Handschrift wohl des 15. Jh. (s. "Beschreibstoff"), die als Makulatur vermutlich um die Zeit des byzantinischen Einbands umgenutzt wurde (auf dem Recto Kaufvermerk von Ragusa).

Literatur

Pantaleon, Heinrich. - *Katalog der Universitätsbibliothek Basel*. - Abteilung "Libri antiqui graeci et omnes". - Basel, 1559-1583 (Basel, Universitätsbibliothek, AR I 17, 145r; als "Vulgarius grecus Super Evangelia" verzeichnet).

Omont, Henri. - *Catalogue des manuscrits grecs des bibliothèques de Suisse : Bâle, Berne, Einsiedeln, Genève, St. Gall, Schaffhouse et Zürich*. - Leipzig, 1886, S. 10 Nr. 20.

Sajdak, Jan. - *Rekopisy dzieł św. Grzegorza z Nazjanzu w bibliotekach szwajcarskich*. - In: *Eos* 17 (1911), S. 193-198, hier S. 195.

Sajdyk, Jan. - *Anzeige seines Aufsatzes Repokisy dzieł św. Grzegorza z Nazjanzu...* - In: *Byzantinische Zeitschrift* 21 (1912), S. 604f., und *Wochenschrift für klassische Philologie* 29 (1912), Sp. 860f.

Stahelin, Ernst. - *Die Väterübersetzungen Oekolampads*. - In: *Schweizerische theologische Zeitschrift* 33 (1916), S.57-91, hier S. 64-66.

Escher, Konrad. - *Das Testament des Kardinals Johannes de Ragusio*. - In: *Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde* 16 (1917), S. 208-212, hier S. 212.

Schmidt, Philipp. - *Ungedruckte Beschreibung*. - Basel, um 1919 (= Schmidt 1919a).

Schmidt, Philipp. - *Die Bibliothek des ehemaligen Dominikanerklosters in Basel*. - In: *Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde* 18 (1919), S. 160-254, hier S. 188 Nr. 28, S. 177 (Schmidt 1919b).

Bernoulli, Carl Christoph. - *Bericht über die Verwaltung der öffentlichen Bibliothek der Universität Basel im Jahre 1919*. - Basel, 1920, S. 8.

Vernet, André. - *Les manuscrits grecs de Jean de Raguse*. - In: *Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde* 61 (1961), S. 75-108, hier S. 87 Nr. 27.

Jan de Jonge, Henk. - *Opera omnia Desiderii Erasmi Roterodami recognita et adnotatione critica instructa notisque illustrata IX-2*. - Amsterdam, Oxford, 1983, S. 93 (falsch als "AN III 15" erwähnt).

Mossay, Iustinus. - *Repertorium Nazianzenum. Orationes. Textus Graecus 3, Codices Belgii, Bulgariae, Constantinopolis, Germaniae, Graeciae (pars prior), Heluetiae, Hiberniae, Hollandiae, Poloniae, Russiarum, Scandinaviae, Ucrainae et codex uagus*, Paderborn. - Zürich, 1993, S. 173 Nr. 212.

Aland, Kurt. - *Kurzgefasste Liste der griechischen Handschriften des Neuen Testaments*. - Berlin, New York, 1994, S. 95 = "minuscule 817".

Hovingh, Pieter Frans. - *Opera omnia Desiderii Erasmi Roterodami VI,5: Annotationes in Novum Testamentum, pars prima*. - Amsterdam, Lausanne, New York, Oxford etc..., 2000, S. 1-50, hier S. 15 Anm. 99.

Hovingh, Pieter Frans. - - *Opera omnia Desiderii Erasmi Roterodami VI,6: Annotationes in Novum Testamentum (pars secunda)*. - Amsterdam, Boston, London etc..., 2003, S. 103.

Cataldi Palau, Annaclara. - *Legature constantinopolitane del monastero di Prodomo Petra tra i manoscritti di Giovanni di Ragusa*. (2001) - In: Cataldi Palau, Annaclara. (ed.), *Studies in Greek Manuscripts*. - Spoleto, 2008, S. 235-280, hier S. 244, 256, 258, 268, 269. (= Cataldi Palau 2001)

Cataldi Palau, Annaclara. - Jean Stojković de Raguse (†1443): l'influence de ses manuscrits dans la diffusion de la culture byzantine en Suisse et en Allemagne. - In : *Annuaire de l'Université de Sofia "St. Kliment Ohridski" Centre de Recherches Slavo-byzantines "Ivan Dujčev" 96 (15) (2011)*, S. 93-132, hier S. 108, 109, 112, 113, 128 Anm. 155.

Andrist, Patrick. - *Structure and History of the Biblical Manuscripts Used by Erasmus for His 1516 Edition*. - In: Wallraff, Martin; Seidel Menchi, Silvana; Von Greyerz, Kaspar (eds.), *Basel 1516: Erasmus' edition of the New Testament*. - Tübingen, 2016, S. 81-124, hier S. 84.

Wallraff, Martin. - *Paratexte der Bibel. Was Erasmus edierte ausser dem Neuen Testament*. - In: Wallraff, Martin; Seidel Menchi, Silvana; Von Greyerz, Kaspar (eds.), *Basel 1516: Erasmus' edition of the New Testament*. - Tübingen, 2016, S.145-173, hier S. 162 und Anm. 46.

Andrist, Patrick. - *Érasme 1514-1516 et les étapes de la préparation du texte biblique et des prologues grecs du Novum instrumentum : le témoignage des manuscrits*. - In : Dahan, Gilbert; Noblesse-Rocher, Annie (edd.), *La Bible de 1500 à 1535 (Bibliothèque de l'École des Hautes Études, Sciences Religieuses 181)*. - Turnhout, 2018, S. 135-195, hier S. 140-141.

Jan de Jonge, Henk. - *Erasmus' Novum Testamentum of 1519*. - In: *Novum Testamentum 61, Faszikel 1 (2019)*, S. 1-25, hier S. 14 Anm. 54.

Rummel, Erika. - *Erasmus and his Catholic critics. I, 1515-1522.* - Nieuwkoop 1989, S. 149, 236f. Anm. 10.

Pinakes-Datenbank: Diktyon 8888.

Clément Malgonne, November 2023.